

n9 Parabraunerde aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	n-L01	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	ebene und sehr schwach geneigte Hochflächen im Unterjura	
Bodentyp	tief entwickelte, z. T. pseudovergleyte, z. T. erodierte Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	Lösslehm und lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage), örtlich tonreiche Unterjura-Fließerde (Basislage) im tieferen Unterboden oder Tonfließerde aus Material der Opalinuston-Formation	
Bodenartenprofil	Ut3–Tu3,Gr0–1	2–6 dm
	Tu3(2),Gr0–3	7–>10 dm
	(Tu2–Tl,Gr0–4;^k)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	L4V, L3V, LT4V, L4LöD, L4LöV, L4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pseudogley-Parabraunerde (n-L04, Kartiereinheit n10), Pelosol-Parabraunerde (n-L03, Kartiereinheit n11) und Parabraunerde-Pseudogley (n-S01, Kartiereinheit n14); örtlich Rigosol-Parabraunerde und pseudovergleytes Kolluvium über Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (370–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–200 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (220–400 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen im Bereich der lösslehmbedeckten Unterjuraflächen zwischen Mössingen und Tübingen, bei Bodelshausen (Lkr. Tübingen), bei Eisingen (Lkr. Göppingen), im Opalinuston-Gebiet westlich von Frickenhausen (Lkr. Esslingen) und kleinflächig nordwestlich von Grosselfingen (Zollernalbkreis)